

Andermatt

Schulort:	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
Konfession des Orts:	AndermattDistrikt 1799:	Ursern	Kanton 2015:	Uri
	katholisch Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Andermatt
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 152-153v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1934: Andermatt, [http://www.stapferenquete.ch/db/1934].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Andermatt (Niedere Schule, katholisch)			

17.02.1799

Beantwortungen

über den zustand der schule zu Vrseren an der Matt in diesem Distrikte alda, des kantons Vry, der vier Waldstädte.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a	Schulgeldern?
IV.16.B.b	Stiftungen?
IV.16.B.c	Gemeindekassen?
IV.16.B.d	Kirchengütern?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Oekonomie	Das Einkommen, od korpus des Beneficiens, wird dem schul Meister von der kirche od gestifeten Jahrzeiten bezalt, als: gl. 72. 28. Item die zufäll von Verstorbenen und gestifetene Almosen mögen ungefahr belaufen gl. 49. Es wird auch nach schon langem Gebrauch in Heiligen Weyhnachts-tägen dem schul Meister erlaubt in dem Dorf an der Matt in den Häusern das Neüe Jahr anzuwünschen, und wird ihme aus freyen Willen Fleisch od andere essen waare vergabet, Vnd mag diese vergabung ungefahr auf gl. 60. belaufen — schul-geld von jedem kind ist gl. 1. deren bey 33. dermalen sind, und aus ihren eignen kösten bezalt wird — Das schul-gebäude gehöret jederzeit der Dorf schaft zu, darin die schule gehalten wird. jezt aber wird es bey passirenden kriegs-truppen für das Wachthaus bestellt — und die schule im Pfarrhoff gehalten [Seite 3] Haus, Gedreide, Wein, Holz, Gersten etc. mus der schul Meister alda, selbst darum besorgt sein, um seinen redlich- und untererhaltungs stand fortzuführen Anzeichnung, od Einkommen des schul oder kirchen-dienst als: Von der kirche oder gestifteten Jahrzeiten gl. 72. 28. Die Vergabung des Neüen Jahr Anwünschugen gl. 60. schul-geld von 33. kinderen gl. 33. Zufäll von Verstorbenen, und gestiftetem Almosen gl. 49. Es wird noch beygefügt 11 kirchweyhungen in verschiedenen kapellen der Gemeinde; und wird dem schul-Meister bezalt für jede schl. 27. gl. 7. 17. Summa gl. 222. schl. 5.
	mein Name heist karl Franz Russi, gebohren den 9ten. Wintermonat 1738. und gebürtig alda, und als schul Meister von der thall-gemeinde erwählt 1755. War unverheirathet, jedoch ernähren sich 2. Alte geschwisterte bey mir — Ehmals war ich bei dem Gottshaus Disendis bey 2 Jahren, hernach anderthalb Jahre zu Sursee, um an beyden Or- [Seite 2] ten die Musick zu erlernen
	Neben den schul und kirchen Pflichten, hab ich keine andere Verrichtungen, als etwan an einem Sambsttag einige gute Freünde zu rassiren, welches zwar nicht mein Haupt Profession ist Es wird in diesem Dorf an der Matt in der schule nur das schreiben und lesen gelehret, entweder von gedrukten od geschribenen Namen-Büchlein, zugleich die Vorschriften vom A. B. C. ünd übrigen Wörtern — Es wird die schule nur im Winter gehalten, als: vom 3ten. Wintermonat bis den lezten April, und täglich 4. Stunde lang — Die kinder werden in einer Stube in 2. klassen getheilt als: auf einer Seite die knaben, auf der anderen die Mägdchen
Personal	Unterschrift Vrseren an der Matt den 17 Hornung 1799 Karl Franz Russi schul. Meister
Unterricht	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 152-153v
Briefkopf	<u>Beantwortungen</u> über den zustand der schule zu Vrseren an der Matt in diesem Distrikte alda, des kantons Vry, der vier Waldstädte.
Transkriptionsdatum	01.05.2013
Datum des Schreibens	17.02.1799
Faksimile	1934BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_152-153v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Russi
Verfasser Vorname	Franz Karl
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Andermatt				
Konfession	katholisch				
Ortskategorie		Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Eigenständige Gemeinde?		Distrikt 1799	Ursern	Kanton 2015	Uri
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Andermatt
Geo. Breite	688756	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	165378				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Andermatt (ID: 2602)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4826)

Name: Russi

Vorname: Karl Franz

Weitere Informationen

Alter: 61

Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen?

Herkunft:

Konfession: katholisch

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben